

Neuer Test für oftmals unbemerkte Infektion bei Migrant:innen aus Afrika

Die Bilharziose (Schistosomiasis) ist in tropischen Regionen weit verbreitet. Die Infektion erfolgt über Kontakt mit Süßwasser; die Pärchenegel nisten sich letztlich in den Venengeflechten von Darm und Blase ein. Zwischen Ansteckung und Krankheitsfolgen vergehen häufig Jahre, z.T. Jahrzehnte, während derer die Erkrankung unbemerkt bleiben kann. Der Nachweis könnte durch einen neuen Schnelltest deutlich vereinfacht werden und auch in peripheren Kliniken oder Praxen erfolgen. Aus diesem Grund überprüft das Institut für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit in Zusammenarbeit mit dem Vivantes-Klinikum, Universitätsklinikum Homburg/Saar, „Charité hilft“, niedergelassenen Kollegen und dem Bernhard-Nocht-Institut die Zuverlässigkeit des CCA-Schnelltests. Die Ergebnisse werden zum Ende des Jahres erwartet.

Kontakt: [frank.mockenhaupt\(at\)charite.de](mailto:frank.mockenhaupt@charite.de)